

■ Presseinformation Nr. 164, 2. November 2017

Vorsorge, Therapie und Nachsorge bei Krebserkrankungen

4. Selbsthilfe- und Patiententag von UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC) und KIBIS Göttingen. Angebote zur Unterstützung bei Krebserkrankungen für Patienten, Angehörige und Interessierte. Freitag, 10. November 2017, 15:00 bis 18:00 Uhr, Osthalle, Universitätsklinikum Göttingen.

(umg) Krebserkrankungen: Wie kann ich vorsorgen? Wie wird mir geholfen? Wie werde ich weiter betreut? Neue Erkenntnisse zu Vorsorge, Behandlung und Nachsorge bei Krebserkrankungen stellt der Selbsthilfe- und Patiententag von UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC) und KIBIS (Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich im Gesundheitszentrum Göttingen e.V.) vor. Die Veranstaltung richtet sich an Patienten, Angehörige und Interessierte und findet statt am Freitag, dem 10. November 2017, von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Osthalle des Universitätsklinikums Göttingen. Experten aus dem UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC) sprechen über Möglichkeiten der Früherkennung und Behandlung bei Darmkrebs, bei Prostatakarzinom und beim Myelodysplastischen Syndrom (MDS). Weitere Vorträge befassen sich mit den Möglichkeiten der Selbsthilfe und informieren über unterstützende Angebote der Psychoonkologie, der Ernährungsberatung und der Physiotherapie. Dazu gibt es Informationen über und den Austausch mit Selbsthilfegruppen.

Öffentliche Informationsveranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte „Vorsorge – Therapie – Nachsorge bei Krebserkrankungen“

**4. Selbsthilfetag des UniversitätsKrebszentrums Göttingen (G-CCC) mit der KIBIS Göttingen
Freitag, 10. November 2017, 15:00 bis 18:00 Uhr
Osthalle, Universitätsklinikum Göttingen
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen**

PROGRAMM

ANKOMMEN

- 15:00 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. Volker Ellenrieder, Direktor der Klinik für Gastroenterologie und gastrointestinale Onkologie
- 15:10 Uhr Programm und Ablauf**
Marie-Kristin Dunker, KIBIS Göttingen
Dr. Thomas Rohark, komm. Geschäftsführer UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC)

INFORMIEREN

- 15:15 Uhr Möglichkeiten der Vorsorge und Therapie**

■ Presseinformation

Darmkrebs: Nutzen der Vorsorgekoloskopie

Dr. Alexander König, Klinik für Gastroenterologie und gastrointestinale Onkologie

Neue Entwicklungen in der Früherkennung und Behandlung des Prostatakarzinoms

Dr. Arne Strauss, Klinik für Urologie

Krebs und Ernährung – Neueste Erkenntnisse

Dr. Ute König, Klinik für Gastroenterologie und gastrointestinale Onkologie

Myelodysplastisches Syndrom (MDS)

Prof. Dr. Detlef Haase, INDIGHO und Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie

16:00 Uhr **Möglichkeiten der Selbsthilfe**

KIBIS, Selbsthilfegruppen (SHG)

16:15 Uhr **PAUSE mit Imbiss und Gelegenheit zum Austauschen**

BERATEN

16:30 Uhr **Psychoonkologie**

Team der Psychoonkologie des UniversitätsKrebszentrums Göttingen (G-CCC)

16:40 Uhr **Ernährungsberatung**

Melanie Herzberg M.Sc., Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie

16:50 Uhr **Physiotherapie in der Onkologie**

Kerstin Matthies, Physiotherapie

17:00 Uhr **Selbsthilfe**

Vertreter der Selbsthilfegruppen

KONTAKTE KNÜPFEN

17:15 Uhr **Ausstellung und Ansprechpartner**

Ernährungsberatung

Ambulante Breast and Cancer Care Nurse

Kooperationspartner des UniversitätsKrebszentrums Göttingen (G-CCC)

Onkologische Zentren der UMG

Selbsthilfegruppen: Deutsche ILCO e.V., Hirntumor «Riss durch mein Leben», Frauenselbsthilfe nach Krebs Göttingen, Blasenkrebs, Vulva Karzinom, Neurofibromatose

18:00 Uhr **ENDE**

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität

UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC), Geschäftsstelle

Dr. Thomas Rohark, Telefon 0551 / 39-9715

ccc@med.uni-goettingen.de